

Erörterungen untersuchen (Blatt 1/2)

1 Lies die Erörterung, die ein Schüler verfasst hat!

Erörterung: Sollen Handys im Unterricht verboten werden?

Da in letzter Zeit öfter über die Frage, ob Handys im Unterricht erlaubt sein sollten, gesprochen wird, möchte ich in der folgenden Erörterung einige Vor- und Nachteile hinterfragen. Ist das Handy im Unterricht wirklich notwendig oder lenkt es nur ab?

Der wahrscheinlich größte Vorteil wäre, dass man beim Einsatz des Handys als Unterrichtsmittel weniger Bücher braucht, was die Schultasche vieler Schülerinnen und Schüler leichter macht. Auch ist die Anschaffung der Bücher und Hefte nicht kostengünstig. Viele Arbeitsaufträge könnten online ausgeführt und auch online bewertet werden.

Ein bedenkenswerter Nachteil ist jedoch, dass einige Jugendliche von ihren Smartphones abgelenkt werden könnten und dem eigentlichen Unterrichtsthema nur mehr wenig Aufmerksamkeit schenken. Heutzutage ist das nicht mehr verwunderlich. WhatsApp, Facebook, Instagram und mehr sind Dauerbegleiter und machen vielen Jugendlichen Spaß. Viele meiner Mitschülerinnen und Mitschüler haben eine Lieblingsapp, die sie regelmäßig verwenden.

Dazu kommt noch, dass sich der Akku der Smartphones relativ schnell entleert, wenn man viel damit arbeitet, surft oder Arbeitsaufträge ausführt. Sobald der Akku leer wird, kann man nichts mehr tun. Selbst wenn man ein Aufladekabel mitbringt, ist man nicht mehr „mobil“.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man ziemlich jede Information aus dem „weltweiten Web“ bekommt. Noch dazu einzelne Zusatzinformationen zu den jeweiligen Lernthemen. Zur Abwechslung könnte die Lehrperson beispielsweise ein Video oder einen gesprochenen Text für die Kinder vorbereiten, den sie sich dann am eigenen Handy ansehen oder anhören können. Viele aus meiner Klasse schätzen die Abwechslung durch Videos und Lernfilme.

Ein klarer Nachteil hingegen sind die ständigen Geräusche, die Handys verursachen. Bei so vielen Schülerinnen und Schülern in einer Klasse wird es trotz „Lautlos-Einstellungen“ immer wieder Handys geben, die piepsen, läuten oder vibrieren, sei es in der Schultasche oder während der Verwendung der Geräte. In meiner Klasse hört man immer wieder mal in einer Schultasche ein Smartphone, obwohl die Jugendlichen dieses eigentlich ausschalten sollten.

Meiner Meinung nach sollte das Handy nicht in jedem Unterrichtsfach als Arbeitsmittel eingesetzt werden, sondern nur in einigen. Zum Beispiel könnte man es in Chemie zum Protokollieren von Versuchen verwenden oder in Biologie mit dem Handy Zusatzinformationen aus dem Internet holen. Allerdings weiß ich auch, dass das Mobiltelefon im Unterricht ablenkt, es gibt ja auch Fächer, in denen man das Smartphone nicht so gut verwenden kann, beispielsweise Mathematik oder Werken.

Alles in allem gibt es für mich jedoch genügend Vorteile, um das Handy im Unterricht verwenden zu dürfen.

Quelle: Schüleraufsatz Michael Lackner



Erörterungen untersuchen (Blatt 2/2)

2° **Untersuche die Erörterung über Handys im Unterricht entsprechend den Anweisungen!**

- Unterstreiche mit grüner Farbe jene Stellen des Textes, bei denen du die gleiche Meinung vertrittst wie der Autor!
- Welche Textstellen geben eine andere Meinung wieder als deine? Unterstreiche sie rot!
- Gibt es Stellen, bei denen dir etwas unklar ist? Dann setze ein Fragezeichen in die Randspalte!
- Wähle eine Stelle aus, mit der du übereinstimmst! Übertrage sie in dein Heft und gib an, warum du der gleichen Meinung bist!

3°° **Untersuche die Erörterung über Handys im Unterricht entsprechend den Anweisungen!**

- An welchen Stellen sind dem Schüler vollständige Argumente gelungen? Markiere sie gelb!
- Welche Argumente sind nicht überzeugend oder unvollständig? Markiere sie blau!
- Welche Rückmeldung würdest du dem Schüler zu seiner Erörterung geben? Kommentiere seine Leistung mit einigen Sätzen in deinem Heft!
- Wie denkst du selbst über das Thema „Sollen Handys im Unterricht verboten werden?“? Verfasse im Heft eine Schlussfolgerung, die deine Meinung deutlich macht!

4°° **Wie leite ich meine Argumente ein? Ordne diese möglichen Satzanfänge aus Erörterungen dem richtigen Abschnitt mit Ziffern zu!**

1 Einleitung ▪ **2** Hauptteil ▪ **3** Schluss

- ___ 1 Derzeit liest man in den Zeitungen viel über das Thema ...
- ___ Ein klarer Nachteil hingegen ist ...
- ___ Für mich steht fest, dass ...
- ___ Bei diesem Vorteil darf man nicht übersehen, dass ...
- ___ Meiner Meinung nach ...
- ___ In der heutigen Zeit hört man oft ...
- ___ Befürworter rühmen oft die ...
- ___ Ein immer wieder aktuelles Thema ist die Frage, ob ...
- ___ Man darf nicht vergessen, dass ...
- ___ Nach der Beschreibung dieser Vor- und Nachteile komme ich zu dem Schluss, dass ...
- ___ Andererseits gebe ich zu bedenken, dass ...
- ___ Des Weiteren ...
- ___ Es gibt aber auch Menschen, die ...
- ___ Fast täglich kann man beobachten ...
- ___ In vielen Medien konnte man in den letzten Wochen ...
- ___ Bei dieser Frage ist nicht außer Acht zu lassen ...
- ___ Wenn man sich hingegen die andere Sicht zu Gemüte führt ...
- ___ Letztendlich muss aber jeder selbst
- ___ In dieser Angelegenheit gibt es kein Falsch oder Richtig, denn ...
- ___ Sicherlich kann man sagen, dass ...
- ___ Immer wieder diskutieren die Politikerinnen und Politiker ...

Erörterungen vergleichen (Blatt 1/2)

1 Lies die beiden Erörterungen zum Thema „Leben auf dem Land oder in der Stadt?“!

Erörterung 1

Land? Oder doch lieber Stadt? Viele Paare und Familien stellen sich diese Frage. Doch was ist wirklich besser? Eine Gegenüberstellung von Land und Stadt mit den wichtigsten Vor- und Nachteilen.

Wichtige Vorteile auf dem Land sind die Natur, die gute Landluft sowie die vielen Möglichkeiten, Aktivitäten im Grünen zu unternehmen. Deshalb sitzen die Kinder vom Land nicht ständig vor dem Computer und sind naturverbundener. Für viele ist das der Grund, warum sie weg aus der Stadt und auf das Land ziehen.

In der Stadt ist jedoch vorteilhaft, dass man viele Orte erreichen kann, ohne einen großen Aufwand auf sich nehmen zu müssen. Auch haben die meisten Städte eine hervorragende Infrastruktur. Diese ist auf dem Land manchmal ein Problem und man hat sehr lange Wege, beispielsweise um Besorgungen zu erledigen. Das weiß ich aus eigener Erfahrung.

Auf dem Land und vor allem in kleineren Dörfern ist die Gemeinschaft meist gut. Fast jeder kennt jeden oder zumindest seine Nachbarschaft. Man wird begrüßt und trifft seltener auf unbekannte Gesichter. In der Stadt trifft man viele Fremde und als Neankömmling ist es oft schwer, Anschluss in einer Gemeinschaft zu finden. Freunde von mir haben das selbst so erlebt.

Ein Minuspunkt für das Leben in der Stadt ist die Kriminalität. Zwar gibt es mehr Sicherheitsvorkehrungen als auf dem Land, dennoch ist die Kriminalität ein großes Problem. Auf dem Land ist das „Jeder-kennt-jeden-Prinzip“ von Vorteil. Fällt jemandem etwas Ungewöhnliches auf, wird sofort nachgefragt oder Bescheid gegeben.

In der Stadt herrscht oft eine hohe Lautstärke und hektisches Treiben. Hinzu kommt die schlechte Stadtluft, vor allem für kleine Kinder ist diese bedenklich. Die Luftqualität und die Ruhe sind auf dem Land besser, wie man aus Messungen weiß. Das wiederum beeinflusst die gesamte Lebensqualität.

Ein Vorteil für die Stadt ist auch, dass man sehr viele Möglichkeiten hat. Das gilt besonders für das berufliche Umfeld und die Schulbildung. Die Auswahl und die Angebote für Kindergärten und Schulen sind in der Stadt viel größer, wie die Anzahl der unterschiedlichen Schultypen zeigt.

Alles in allem ist es eine schwere Entscheidung, ob man auf dem Land oder in der Stadt leben möchte. Mit Familie ist jedoch aus meiner Sicht das Landleben vorteilhafter, dennoch hängt das vor allem von der Region und Lage ab. Man sollte sich also auf jeden Fall gut informieren, bevor man eine Entscheidung trifft, da dieses Thema das eigene Leben langfristig beeinflussen wird.

Quelle: Schüleraufsatz David Lang

Erörterung 2

Jungen Leuten stellt sich die Frage, ob sie eine Unterkunft auf dem Land oder in der Stadt suchen sollen. Auf diese Frage will ich nun genauer eingehen und die Stadt mit dem Land vergleichen.

Befürworter der Stadt schwärmen oft von der guten Infrastruktur. Sie meinen, dass es dort die besten Supermärkte, Shoppingmöglichkeiten, Ärzte etc. gibt. Dies ist natürlich ein wichtiger Aspekt, vor allem für Menschen, die gerne einen Arzt in ihrer Nähe wissen. In der Stadt gibt es eine höhere Dichte an Ärzten.

Der nächste Gesichtspunkt ist die gute Bildungsmöglichkeit in der Stadt. Man wird in keinster Weise in seinem Bildungsweg eingeschränkt, denn man findet im städtischen Bereich genug Bildungseinrichtungen zur Wahl vor.

Auf dem Land ist es für Jugendliche schwieriger, weiterführende Schulen zu besuchen. Um in eine Schule zu gelangen, muss man weite Wege in Anspruch nehmen. Für Stadtkinder sind diese Wege kürzer.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Verkehrsmittel. Diese sprechen auf jeden Fall für die Stadt, denn man ist nicht gezwungen, ein teures Auto zu kaufen, um sich fortzubewegen. Man kann die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und so nicht nur viel Geld sparen, sondern auch der Umwelt einen Gefallen tun.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

Erörterungen vergleichen (Blatt 2/2)

[Fortsetzung]

Für das Land spricht allerdings die gute Luftqualität. Vor allem für die Kinder ist frische Luft sehr wichtig. Immer wieder hört man von Experten, die Messungen durchführen, dass die Luft auf dem Land viel besser sei als in der Stadt.

Außerdem findet man auf dem Land eher Nahversorger vor, welche die Einwohner vor Ort mit frischem Essen aus der Region versorgen können. Meist hat die Ware, die ganz frisch vom Bauernhof kommt, eine viel bessere Qualität als jene aus dem Supermarkt in der Stadt.

Weiters spricht die Ruhe für das Land, denn natürlich gibt es dort weniger Bewohner und somit auch weniger Fahrzeuge, welche wiederum weniger Lärm verbreiten.

Allerdings ist die schlechtere medizinische Versorgung eindeutig ein Nachteil auf dem Land. Findet man in der Stadt Ärzte zur Genüge, sind sie auf dem Land doch eher rar. Bei einem Notfall wird man in der Stadt oftmals schneller versorgt, da die Wege kürzer sind und es mehr Krankenhäuser mit Spezialisten gibt.

Schlussendlich finde ich, dass es vor allem für junge Leute und Familien leichter und bequemer ist, sich eine gemeinsame Zukunft in der Stadt aufzubauen als auf dem Land. Es sprechen mehr Aspekte für die Stadt als dagegen und so bleibt zu sagen, dass es auch für das Kind leichter sein wird, sich in der Stadt zu entwickeln. Natürlich muss man für sich selbst abwägen, ob die Ruhe und gute Luftqualität einem besonders am Herzen liegen, denn dann ist es sicher empfehlenswerter, sich auf dem Land niederzulassen.

Quelle: Schüleraufsatz Marcel Klinger

2° Vergleiche nun die beiden Erörterungen miteinander! Kreuze richtig an!

	richtig	falsch
Beide Erörterungen gehen der Frage nach, ob das Leben auf dem Land oder in der Stadt besser ist.		
In keinem der beiden Texte sind öffentliche Verkehrsmittel ein Thema.		
In beiden Texten wird von der besseren Luftqualität auf dem Land gesprochen.		
In beiden Texten wird die Schulbildung zum Thema gemacht.		
Die Verfasser der Erörterungen haben die gleiche Meinung, wenn es darum geht, ob sie auf dem Land oder in der Stadt leben wollen.		

3° Vergleiche nun die beiden Erörterungen miteinander! Kreuze richtig an!

	richtig	falsch
In Erörterung 1 wird die medizinische Versorgung in der Stadt ausführlich beschrieben.		
Beide Texte nennen als Nachteil lange Wege auf dem Land.		
Beide Texte thematisieren die größere Auswahl an Schulen in der Stadt.		
Die persönliche Atmosphäre unter den Bewohnerinnen und Bewohnern auf dem Land wird besonders in Erörterung 2 hervorgehoben.		
Die höhere Kriminalität in der Stadt wird in keinem Text erwähnt.		

4° Ziehe nun einen persönlichen Vergleich! Beantworte dazu folgende Fragen im Heft!

- Welche Erörterung ist deiner Ansicht nach besser gelungen? Wie begründest du deine Entscheidung?
- Sind die Schlussfolgerungen der beiden Erörterungen für dich gut nachvollziehbar?
- Welche Gesichtspunkte des Themas wurden deiner Meinung nach besonders gut argumentiert?
- Gibt es Stellen, mit denen du nicht einverstanden bist oder die unvollständig sind? Begründe!